

GEMEINDE-INFO

Nr. 22

Eröffnung Lehnenviadukt am 15. Dezember 2005

Am Donnerstag ist es soweit. Das Lehnenviadukt wird durch die Schweizer Skisprung-Nationalmannschaft mit dem zweifachen Olympiasieger Simon Ammann und dem neuen Überflieger Andreas Küttel offiziell eröffnet. Grund genug für Engelberg, dieses Ereignis mit einem kleinen Fest, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen ist, zu feiern.

Das offizielle Eröffnungsprogramm:

- | | |
|---------------|---|
| 15.30 Uhr | Besammlung der Gäste auf dem Lehnenviadukt
Einsegnung des Bauwerks durch Pfarrer Christian Meyer |
| 15.45 Uhr | Eintreffen des Sonderzug der Zentralbahn mit den Skispringern
Banddurchtrennung durch die Schweizer Skisprung-Nationalmannschaft |
| anschliessend | Weiterfahrt des Sonderzug zum Bahnhof |
| ab 16.00 Uhr | Volksapéro beim Bahnhof der Zentralbahn in Engelberg,
umrahmt mit Beiträgen der Musikgesellschaft Engelberg. |

Am 7. Dezember 2005 konnte kurz vor 21 Uhr die erste Brücke beim Lehnenviadukt dem Verkehr übergeben werden. Der Postautoverkehr wird bis zur Eröffnung der Bahnbrücke am 15. Dezember aufrecht gehalten.



Lehnenviadukt wird dem Verkehr übergeben

Das verheerende Hochwasser von Ende August 2005 hat das Lehnenviadukt sowie das unmittelbar daneben liegende Trasse der Zentralbahn zerstört. Drei Pfeiler der Strassenbrücke sowie das Bahntrasse waren in die Schlucht abgestürzt. Weitere Brückenpfeiler waren stark unterspült und drohten ebenfalls abzurutschen.



Im Wissen um die volkswirtschaftliche Bedeutung der durchtrennten Lebensader galt es innert kürzester Zeit die Erreichbarkeit von Engelberg auf der Strasse wieder herzustellen. Dieses Ziel wurde mit dem Bau der Ölberg- und der Paradiesstrasse innert 10 Tagen erreicht. Allerdings stand von Anfang an fest, dass diese einspurigen, steilen Strassen weder den Anforderungen bezüglich Leistungsfähigkeit noch den Ansprüchen bezüglich Wintersicherheit zu genügen vermögen. Bis zum Wintereinbruch musste also ein leistungsfähiges Provisorium realisiert werden, und zwar für die Strasse und die Bahn. Für die Planung und den Bau standen lediglich knapp drei Monate zur Verfügung.

Die menschliche Herausforderung

Die fast kühne zeitliche Vorgabe und die technisch schwierige Aufgabe stellten enorme Anforderungen an alle Beteiligten. Ingenieure, Geologen, Bauleiter, Experten, Unternehmerkader und vor allem die Bauarbeiter waren bis an die Grenze des Zumut- und Verantwortbaren gefordert. Sie alle haben eine ausgezeichnete Leistung vollbracht. Und was uns ganz besonders freut und glücklich macht ist, dass dieses Ziel ohne Unfall erreicht worden ist.

Dank der Bauherrschaft

Die zurück liegenden gut drei Monate waren fordernd, aber auch spannend. Die Bauherrschaft ist dankbar, dass sie bei der Bewältigung dieser grossen Herausforderung auf zuverlässige, leistungsstarke und zielorientierte Teams zählen durfte. Für die in jeder Hinsicht absolute Spitzenleistung dankt die Bauherrschaft allen Beteiligten bestens.

Wunsch der Bauherrschaft

Engelberg ist verkehrsmässig wieder ohne Abstriche erschlossen. Die Wintersaison kann starten. Die Bauherrschaft wünscht Engelberg eine erfolgreiche Wintersaison, welche die Entbehungen der letzten Monate vergessen macht.

Bau- und Raumentwicklungsdepartement

Hans Matter, Landammann

Lehnenviadukt – die technische Herausforderung

Unter extremem Zeitdruck und ohne vorgängig erarbeitetem Projekt wurde der Wiederaufbau am Lehnenviadukt in Angriff genommen. Folgende spezielle Massnahmen mussten umgesetzt werden:

- Rückführung der Engelbergeraas ins alte Bachbett
- Sicherung der stehen gebliebenen Brückenkonstruktion
- Stabilisierung des Rutschhanges
- Baustelleninstallation auf engstem Raum
- Zusammenschluss der Kanalisation und der Werkleitungen
- Foundation der provisorischen Brückenkonstruktion für Strasse und Bahn (Mikropfahlfundation, da kein standfester Fels vorhanden).
- Fabrikation und Montage von Stahlkonstruktionen für Stützen und Brückenträger

Die imposanten Hauptkubaturen sind:

- 3100 Tonnen Blocksteine für die ersten Ufersicherungen
- 300 Anker- und Mikropfähle (Länge: 4m – 27m / Totallänge: über 2400m)
- 500 Tonnen Zement-Injektionen
- 700 m³ Fundamentbeton
- 800 m³ Spritzbeton
- 200 Tonnen Brückenstahl

Für die zweite Strassenbrücke muss jetzt noch der Belag eingebaut werden. Ebenfalls steht die Montage der Leitschranken an. Die Brücken beim Bahntrasse wurden bereits versetzt. Mit dem Geleisebau wie auch dem Fahrleitungsbau konnte noch am Wochenende begonnen werden. Einer Wiedereröffnung am Donnerstag, 15. Dezember 2005, steht nichts mehr im Wege.



Am Freitag ging alles sehr schnell. Innerhalb weniger Stunden war die Auffahrrampe bei der Garage Portmann zur Ölbergstrasse abgetragen worden.

Und zum Schluss noch dies...

Parkplatz Mühle

Zu vermieten per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung beim Parkplatz Mühle (anfangs Schwandstrasse)

1 Autoabstellplatz

Miete Fr. 90.-- pro Monat

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindekasse Engelberg,
Telefon 041 / 639 52 12.

Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Engelberg

Der Einwohnergemeinderat beschloss am 5. Dezember 2005 eine Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Engelberg vom 28. September 1998. Die Anpassungen werden hiermit, gestützt auf Artikel 87 der Kantonsverfassung, dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Referendumsfrist von 30 Tagen läuft am 16. Januar 2006 ab. Das Reglement liegt bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf; es kann dort unentgeltlich bezogen werden. Ausserdem kann es auf der Homepage der Gemeinde www.gde-engelberg.ch herunter geladen werden.

Erhöhung der Gebühren für den Parkplatz Pfistermatte

Die Gebühreneinnahmen des Parkplatzes Pfistermatte sind ab 2005 mehrwertsteuerpflichtig. Um diese Steuer abdecken zu können, rechtfertigt sich eine kleine Tarifierhöhung. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat daher am 26. Oktober 2005 beschlossen, die Gebührenstaffelung **ab 1. Januar 2006** wie folgt neu zu gestalten:

Stunden	Betrag Fr.	Tage	Betrag Fr.
bis 1 ½	gratis	2	18.00
bis 2	1.50	3	25.00
bis 2 ½ resp. 3	3.00 / 4.00	4	32.00
bis 3 ½ resp. 4	5.00 / 6.00	5	38.00
bis 5	7.00	6	44.00
ab 5 bis 8	8.00	7	49.00
ab 8 bis 24	10.00	8	54.00
		9	58.00
		10	62.00

Jeder weitere Tag zusätzlich Fr. 3.00.
Dauerkarten sind für Fr. 90.00/p. Mt.
beim Gemeindebauamt erhältlich.
Der reduzierte Monatstarif beträgt
Fr. 45.00/p.Mt.

Die Kassierstationen werden auf den 1. Januar 2006 umprogrammiert. Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis im Voraus bestens.